

**büggig<sup>2</sup>, -icht, -bugicht**

Adj., mit Fehlstellung eines Gelenks, OB, °NB vereinz.: *biagö* „bei Nachgeben der Hinterbeine des Pferdes“ Mittbach WS.

WBÖ III,1328.

Komp.: [**aus**]b. dass., °OB vereinz.: °*de Kuah is ausbiage* Peißenbg WM.

[**hohl**]b. **1** o-beinig, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der is hoibuagat* Rottau TS.– **2** mit krummem Rücken, °NB, °OP vereinz.: *hohl-bouchat* „beim Vieh“ Winklarn OVI.

WBÖ III,1326.

A.R.R.

**-bügler**

M., nur in Komp.: [**Knie**]b. Mensch mit vorstehenden Knien: °*schaug den oidn Gniabigla o!* Dachau.

†[**Seil**]b. Mannschaftsmitglied eines Schiffzugs: „der *seilbigler*, welcher die knöpfe in das seil macht“ PANZER Sagen II,230.

A.R.R.

**Pugrad**, Schlafstätte, → *Pograd*.

**bugsen**, fortjagen, → *pochsen*.

**bugsieren**

Vb. **1** bugsieren, °OP mehrf., °OB, °NB vereinz.: °*den hob i buxiert!* Wettstetten IN; *Oins nan anan ... haouta ivan Niastrand buxiert* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 64.

**2** †: „sehr plagen, in die Enge treiben ... *er hat mich teuflisch bugsirt*“ DELLING I,106.

Etym.: Aus nl. *boegseren*, portugiesischer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 160.

DELLING I,106.–WBÖ III,1328.

Komp.: [**aushin**]b. hinausbugsieren, °OP mehrf., °OB, °NB, °OF vereinz.: °*dea war owa schnell aussibuxiert* Brennbng R; *aöso hams n außö-buxiert* LÜERS Stammeskd 114.

[**umher**]b.: °*wia der den unabuchsirt!* „simlos herumschickt“ Rgbg.

A.R.R.

**Bühel**

M. **1** Hügel, Bodenerhebung, °OB, °OP, OF mehrf., °NB, MF, SCH vereinz.: °*auf'n Bichl bin i auffganga* Lenggrries TÖL; °*hinter dem*

*Biche is an Seppn sei Haus* Pfarrkehn; *Vo den gloan Bihä (Bihei) do lassmas einfach owirutschn* HÖFER Bair.gredt I,101; *bis du alle Bichel grattelst* [erklimmst] LEOPRECHTING Lechrain 26; *daz aygen haus und hofstat in der Weytenstrazz auf dem pühel* 1373 Rgbg.Urkb. II,405; *als er ... auff einem Bühel geackert| seynd die zway Roß ... lauffend worden* Wunderwerck (Benno) 259.–Als Fln. OB, NB, OP

**2** Leite, Berghang, °OB, NB, OP vereinz.: *Büchi* Ruhpolding TS; *Biche, Bichä* ILMBERGER Fibel 26.

**3** erhöhter Feldrain, °OB vereinz.: *a Roa is bei uns a Bichl* Kreuth MB.

**4** seichte Stelle in einem Gewässer, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*d'Rout* [Rott] *hod fui Bichl* Mittich GRI; „Untiefen heißt man *Bichl*“ Ammersee Bayerld 37 (1926) 382.

Etym.: Ahd. *buhil*, mhd. *bühel, büel* stm., Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 161.

Ltg: *bixl, -ih-, -e* u.ä., daneben *biaxl, -e* u.ä. sw.OB (dazu EBE), *bīe* (BGD, LF), *bial* OF (dazu M; LAN, MAL, PA; AM, CHA, NAB, OVI, TIR; LAU); *beil* (KÖZ, LAN); *bül* u.ä. OP, OF

DELLING I,75; HÄSLEIN Nürnberg.Id. 54; SCHMELLER I,218; ZAUPSER Nachl. 45.–WBÖ III,1329f.

Abl.: *bühelig*.

Komp.: [**Ameis**]b. Ameisenhaufen, °OB vereinz.: °*Amesbichi* Halfing RO.

[**Tanz**]b. Tanzplatz, °OB vereinz.: °*Tanzbiche* Starnbg; „vor der *Tafern* und dem *Tanzbüchl*“ SCHNEIDER Pörnbach 106; „Er ... schreibt, daß er im Jahre 1677 die Linde auf dem *Tanzbüchl* ... setzte“ O'taufkehn MÜ OA 21 (1859/1861) 283. WBÖ III,1330.

[**Feig(en)**]b. Hämorrhoid, °OB, °NB vereinz.: °*Feingbichl* Mittich GRI; *Pru[n]krezssaft vertreibjt dī veijgpüchel der ez darübr leijt* Indersdf DAH 15.Jh. Clm 7744,fol.93<sup>v</sup>.

SCHMELLER I,696f.

[**Oster**]b. Hügel, von dem an Ostern Eier gerollt werden, OB vereinz.: *Oasterbichl* „Hügel, an dem das Eierkugeln stattfindet“ Ettal GAP.

[**Sand**]b.: °*Sandbichl* „Sandhaufen“ Fdkchn SR. WBÖ III,1331.

[**Stein**]b.: *Schdoabüchä* „steiniger Streifen“ Willing AIB.

WBÖ III,1331.

A.G.